



DFG

Deutsch-Französische
Gesellschaft Rehau e.V.



Informationen

Nr. 157

September 2017

1967 - 2017

Ville de
Bourgoin-Jallieu

50 Jahre

Große Tage im Zeichen deutsch-franz. Verständigung

Delegation aus dem Landkreis Rehau in der Patenstadt Bourgoin-Jallieu herzlich empfangen

RECEPTION OFFICIELLE
DE LA DELEGATION ALLEMANDE DE REHAU
sous le signe de l'amitié, du jumelage, de la paix
dans une Europe nouvelle
et de la consécration de la fusion de Bourgoin-Jallieu

50^{ème}
Anniversaire

Viel Herzlichkeit auch am zweiten Tag

Fortsetzung unseres Berichts von der Informationsfahrt nach Bourgoin-Jallieu

Une nuit de la bière "historique"
a marqué

le court séjour de la délégation allemande de Rehau
dans nos murs

... und REHAU
hat mitgefeiert!

Niederschrift über die Fahrt der DFG Rehau nach Bourgoin=Jallieu vom 1.-4. September 1967 anlässlich des Zusammenschlusses der Städte Bourgoin und Jallieu

Mit 2 Bussen fahren 82 Teilnehmer am Freitag, den 1.9.1967 um 12,30 Uhr nach Hof und von dort ab 13,32 Uhr weiter mit der Bundesbahn in einem Sonderwagen, der jeweils an planmäßige Züge angehängt wurde, über München - Lindau - St Margrethen - Zürich - Genf nach Lyon.

Nach Ankunft in Lyon am Samstag, den 2.9.1967 um 8,34 Uhr gab es Frühstück in einem Hotel am Bahnhof. Gegen 10,30 Uhr wurde mit Bussen nach Bourgoin=Jallieu weitergefahren. In Bourgoin am Kirchplatz angekommen, wurden die Quartiere verteilt und um 12 Uhr war gemeinsames Mittagessen im Schloß Salière in Ruy. Der Nachmittag konnte zur freien Verfügung verbracht werden.

Gegen 17 Uhr wurden am Ehrenmahl in Ruy, Bourgoin und Jallieu Blumengebinde durch Bürgermeister Stang, Landrat Dr Rothemund und MdB Schlager niedergelegt.

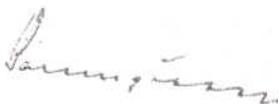
Um 18,30 war offizieller Empfang durch Herrn Oberbürgermeister Ramseyer und den Stadtrat von Bourgoin=Jallieu im Rathaus von Jallieu. Ein großer, sehr gut gestalteter und fröhlicher deutsch-französischer Gemeinschaftsabend in der Sporthalle von Bourgoin bei Sauerkraut, Schweinefleisch, Bier und flotter Musik der Pilgramsreuther Blaskapelle beschloß den ersten Tag des Besuches.

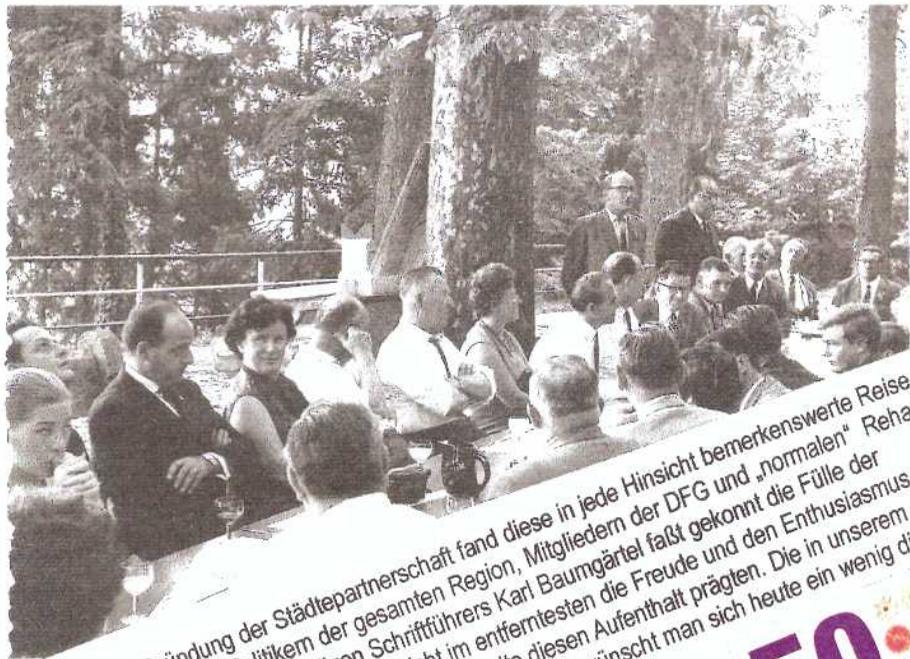
Am Sonntag, den 3.9.1967 um 9,30 Uhr wurde unter sachkundiger Führung des Museum besucht. Anschließend war Besichtigung der Anlagen und Geräte der Feuerwehr mit Vorführungen der Wehrmänner. Gegen 11 Uhr wurde im Stadtgarten zum Frühschoppen durch die Pilgramsreuther Blaskapelle aufgespielt. Nach dem Frühschoppenkonzert war wieder gemeinsames Mittagessen im Schloß Salière. Anschließend konnte an einer Besichtigung der Stadt Lyon teilgenommen werden. Mit einem Abendessen im Schloß und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Musik und Wein endete der Sonntag.

Die Rückfahrt erfolgte am Montag, den 4.9.1967 um 8,45 Uhr ab Bourgoin mit Bussen nach Lyon und ab Lyon weiter mit der Bahn durch die Schweiz und Österreich über Lindau-München nach Rehau.

Es war eine herrliche Fahrt und für alle Teilnehmer ein Erlebnis.

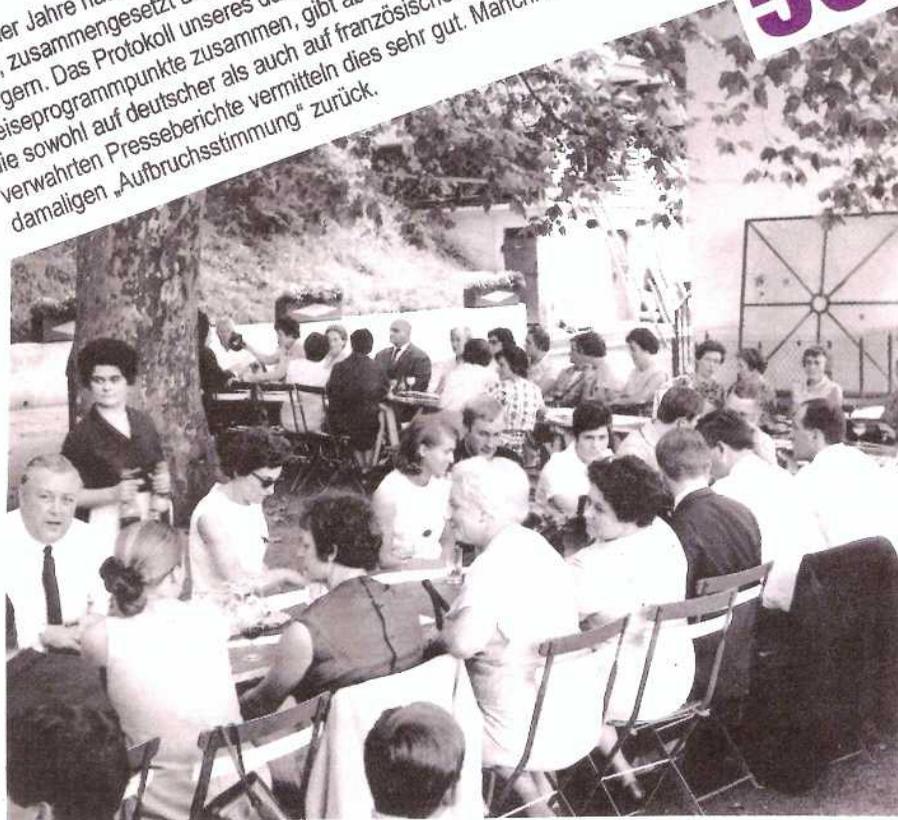
Rehau, den 6. September 1967


Schriftführer



Nur vier Jahre nach Gründung der Städtepartnerschaft fand diese in jede Hinsicht bemerkenswerte Reise statt, zusammengesetzt aus Politikern der gesamten Region, Mitgliedern der DFG und „normalen“ Rehauer Bürgern. Das Protokoll unseres damaligen Schriftführers Karl Baumgärtel faßt gekonnt die Fülle der Reiseprogrammpunkte zusammen, gibt aber nicht im entferntesten die Freude und den Enthusiasmus wieder, die sowohl auf deutscher als auch auf französischer Seite diesen Aufenthalt prägten. Die in unserem Archiv verwahrten Presseberichte vermitteln dies sehr gut. Manchmal wünscht man sich heute ein wenig dieser damaligen „Aufbruchsstimmung“ zurück.

50  **JAHRE**





1967



Wir gratulierten zum GEBURTSTAG

am 18.07.17	Frau Christa ROSMANN	65 Jahre
am 30.07.17	Frau Ruth PITTNER	85 Jahre
am 16.08.17	Frau Hannelore DUNKEL	70 Jahre
am 31.08.17	Frau Ortrun SCHIMANSKI	70 Jahre
am 07.09.17	Frau Ingrid PELZ	70 Jahre
am 14.09.17	Herrn Peter STRUNZ	60 Jahre
am 18.09.17	Frau Elisa SCHMID	70 Jahre

Am **4. August** dieses Jahres konnten wir unserem Freund **Gaby BOSSY**, langjähriger Präsident des Comité de Jumelage in Bourgoin-Jallieu, zum **80. Geburtstag** gratulieren.

Als **NEUES MITGLIED** unserer DFG begrüßen wir herzlich

Frau Lisa MARKERT

Eine Reise ins Fränkische – ein stimmungsvoller Ausflug nimmt seinen Lauf

Auf Einladung unserer Freunde der DFG Waldsassen machten wir uns am 15.07. zu acht mit dem Citymobil der Stadt Rehau auf den Weg in die Fränkische Schweiz.

Erste Station war Burg Rabenstein im Ahorntal wo wir auf Herrn Voh, Frau Fischer und weitere Mitglieder der DFG Waldsassen trafen. Nach einem fröhlichen „Hallo“ und ersten Schnappschüssen führte uns eine mittelalterliche Gestalt durch die alten Gemäuer der Burg, wo auch heute noch geheiratet und gefeiert wird. Zum Mittagessen waren wir in Breitenlesau bei der KRUG-Bräu, wo wir uns Bier vom Fass und Schäufole schmecken ließen. Anschließend fuhren wir nach Sanspareil – der Felsengarten nahe Wonsees, wo wir durch Wald und Fels spazierten und den herrlichen Ausblick über das Frankenland genossen. Lecker Kaffee und Kuchen gab es im Blumengarten.



Weiter ging es nach Limmersdorf, bekannt für seine 350-jährige Tanzlinde und der Lindenkirchweih. Dort befindet sich auch das Deutsche Tanzlindenmuseum. Wir waren alle sehr beeindruckt. Der Tag klang aus beim Lindenfest in Neustädtlein bei Eckersdorf, wo schon Plätze für uns alle reserviert waren. Bei fränkischen Köstlichkeiten, fetziger Musik vom Fischer Duo und netten Gesprächen mit den „Waldsassenern“, waren wir uns alle einig, dass die beiden DFGs doch öfter mal etwas zusammen unternehmen sollten!

D. Strößner



Park für Deutsche und Franzosen



Pusignans Bürgermeister Gilbert Marboeuf und Schönwalds Bürgermeister Klaus Jaschke bei der Enthüllung des Schildes „Park der Freundschaft“ – „Parc de l'amitié“ am Sparkassenbrunnen in Schönwald. Foto: Uwe von Dorn

Schönwald – Seit 1984 unterhält die Stadt Schönwald eine Partnerschaft mit der französischen Stadt Pusignan im Departement Rhône. Pusignan hat etwa 3700 Einwohner und liegt 17 Kilometer östlich von Lyon. Nun ist die Partnerschaft und der westliche Nachbar auch im Stadtgebiet verewigt, in einem Park der Freundschaft in der Stadtmitte.

„Da es mittlerweile viele Zeichen unserer Verbundenheit in Pusignan und Schönwald gibt, setzen wir heute hier in diesem Park, ein weiteres Zeichen für unsere Partnerschaft und Freundschaft“, sagte Bürgermeister Klaus Jaschke bei seiner Begrüßung.

Der Schönwalder Stadtrat hatte einstimmig auf Wunsch des Partnerschaftsvereins beschlossen, den Park mit dem Sparkassenbrunnen Park der Freundschaft – Parc de l'amitié zu nennen.“

Aus diesem Anlass war eine Delegation aus Pusignan angereist. Bürgermeister Klaus Jaschke freute sich über das Gastgeschenk, das den Weg zu den Freunden nach Pusignan weist. Er bedankte sich weiter beim Spielmann- und Fanfarenzug Selbst und der Freiwilligen Feuerwehr Schönwald, die die kleine Feier am „Park der Freundschaft“ unterstützt haben.



So marschierte die Gästegruppe aus Bourgoin-Jallieu im Festzug zum Wiesenfest mit



Wir möchten nicht versäumen, noch einige der unermüdlichen Helfer im Wiesenfest-Weinstand ins Bild zu rücken, stellvertretend für alle, die im Einsatz waren..



Infos über die DFG Rehau?
Interessantes über die deutsch-französischen Beziehungen?
⇨ www.dfg-rehau.de ⇨



- wer 13:0 verliert küsst die Fanny....



Ne vous y fiez pas!

Embrasser Fanny n'est pas une récompense (enfin ça dépend toujours de la Fanny!) Cela veut dire perdre une partie sans avoir marqué un seul point!

Cette tradition serait originaire de Savoie! La Fanny originelle aurait été serveuse au Café de Grand-Lemps, juste avant la première Guerre Mondiale. La légende dit que, par gentillesse, elle se laissait embrasser par les clients qui venaient de perdre aux boules sans marquer le moindre petit point. La bise se faisait alors sur la joue.

Jusqu'au jour où, toujours selon la légende, le maire du village perdit à son tour et vient quémander sa „récompense“. Fanny, avait-elle un grief contre lui et voulut-elle l'humilier en public? Nul ne le sait. Ce qui est sûr, c'est qu'elle grimpa sur une chaise, releva ses jupes et lui tendit....ses fesses! Le maire ne se démonta pas. Moins d'une seconde plus tard, deux baisers retentissants résonnaient dans le café. C'était le début d'une longue tradition....

Lasst euch nicht täuschen!

Die Fanny zu küssen ist keine Belohnung (na ja, es hängt immer von der Fanny ab!) Es bedeutet, ein Spiel zu verlieren, ohne einen einzigen Punkt erzielt zu haben.

Diese Tradition soll aus Savoyen stammen. Die ursprüngliche Fanny soll kurz vor dem Ersten Weltkrieg Kellnerin im Café von Grand-Lemps gewesen sein. Die Legende sagt, dass sie sich aus Freundlichkeit von den Gästen küssen liess, die, ohne einen einzigen Punkt zu erzielen, ihr Boules-Spiel verloren hatten. Diesen Kuss bekam sie zu dieser Zeit noch auf die Wange.

Bis zu dem Tag, als der Legende nach der Dorfbürgermeister wieder verlor und kam, um seine Belohnung zu betteln. Fanny konnte ihn wahrscheinlich nicht besonders leiden und wollte ihn öffentlich lächerlich machen. Man weiß es nicht genau. Sicher ist, dass sie auf einen Stuhl stieg, ihren Rock hob und... ihm ihren Hintern präsentierte! Der Bürgermeister reagierte prompt und weniger als eine Sekunde später ertönten zwei schallende Küsse im Café. Das war der Beginn einer langen Tradition.

Am 2. September bot die DFG den ersten Boule-Tag auf der neuen Anlage am Freibad an und viele interessierte Mitglieder, geübte und Neulinge, kamen und machten ihn zu einem vollen Erfolg. Auf ein gutes Spiel wurde mit „echtem“ und alkoholfreiem Pastis angestoßen, den die Freunde aus Bourgoin-Jallieu zur Einweihung im Rahmen des Wiesenfestes mitgebracht hatten.

Übrigens: die von **Alain Bonnas** angefertigte „Fanny“ war selbstverständlich dabei, kam aber nicht zum Einsatz..



Zahlreich fuhren die **Wunsiedler** im August nach Frankreich, um mit ihren Freunden **35 Jahre lebendiger Partnerschaft** mit der Stadt **Mende** zu feiern.

Auch die Partnerschaft von **Mende** mit **Volterra** in Italien feiert dieses Jahr bereits das 25jährige Jubiläum..

35
Jahre

DFG Wunsiedel
Vorsitzender Herr Richard BEILEIN
Döbereinerstrasse 8, 95632 Wunsiedel

Tel. 09232/1427
mail: richard.beilein@t-online.de

Dr. Wolf JÖCKEL, Germanist und Historiker, bat uns um einen Hinweis in unseren DFG-Infos auf seinen **Blog für Paris- und Frankreichliebhaber**, mit historischem und deutsch-französischem Schwerpunkt.

Dieser Bitte kommen wir gerne nach.

<https://paris-blog.org>

wolf.joeckel@gmx.net

Adresse: 5, rue Maillard
F-75011 Paris

bzw.

Eichendorffstraße 6b
D-61440 Oberursel

ANDREE RAJON hat uns Mitte Juli, kurz vor ihrem 99. Geburtstag für immer verlassen.

Wer - zumindest von den älteren DFG-Mitgliedern - wird sich nicht an Andréé und Alphonse erinnern ? Wir sehen Andréé noch vor uns : aktiv und kritisch, spontan und temperamentvoll --und Alphonse zurechtweisend.

Zuerst kamen sie in den 1960er Jahren durch den Austausch der Fußballvereine von Bourgoinjallieu nach Rehau und ins Gästehaus nach Faßmannsreuth. Es folgten noch viele Aufenthalte und Besuche bei Rehauer Freunden, die Andréé immer sehr genossen hat. Die Erinnerung an diese glücklichen Zeiten hat ihr die letzten Jahre etwas versüßt. Nach einem Schlaganfall war sie halbseitig gelähmt, hat aber die Lebensfreude (la morale , wie sie sagte) nicht verloren. Sie wollte gerne noch 100 werden berichtet ihr Sohn, der sie pflegte.

Wir telefonierten ab und zu miteinander, keine einfache Sache bei ihrem Sprechtempo !

Sie teilte mir dann ihre nicht allzu hohe Meinung über die französische Politik mit und über die Zustände in Frankreich.

Persönlich begegneten wir uns zum letzten Mal anlässlich der DFG- Fahrt 2004 in Lyon, wo sie seit längerem lebte. Man traf sich in einem typischen " bouchon" in der Altstadt zum Essen, es gab Leberpudding mit Reis, Andréé, selbst eine ausgezeichnete Köchin, war entsetzt ...

Wir erinnern uns gern an die gemeinsamen Erlebnisse.

Ihren Söhnen gilt unser Mitgefühl

Gabi Thomas



Da es sehr förderlich
für die Gesundheit ist,

HABE ICH BESCHLOSSEN,
GLÜCKLICH ZU SEIN.

>> Voltaire

*Ein großer Teil der
Sorgen besteht aus
unbegründeter Furcht.*

Jean Paul Sartre

*Jedem kann es passieren,
dass er mal Unsinn redet,
schlimm wird es erst,
wenn er es feierlich tut.*

Michel de Montaigne



Ehrengast ist in diesem Jahr **Frankreich**.

Alle Hinweise zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen, sowie Listen mit Neuübersetzungen französischer Autoren und vieles mehr gibt es im Internet.

Die Rehauer **Buchhandlung seitenWeise** stellt sich auch auf dieses Ereignis ein, dient mit Auskünften und präsentiert ein eigens dafür gestaltetes Schaufenster.

Hop! Air France verbindet Nürnberg mit Lyon In einer guten Stunde von Franken in die Auvergne-Rhône-Alpes



Die Air France-Tochter Hop! verbindet ab 4. September 2017 Nürnberg sechsmal pro Woche mit Lyon. Zum Einsatz kommt eine Embraer ERJ 145 mit 50 Sitzplätzen. Die Flüge sind ab sofort buchbar.

Von Lyon aus haben die Passagiere beste Anbindung an das Streckennetz von Hop! Air France in Europa, etwa nach Göteborg, Florenz und Rom. Innerhalb Frankreichs sind 14 Destinationen optimal erreichbar, darunter solche, die nicht über Paris-Charles de Gaulle angeboten werden, wie Caen, Metz Nancy, Lille, Poitiers und Straßburg. Der Transfer in Lyon ist schnell und einfach, die Mindestumstoßzeit fliegt bei nur 25 Minuten.

Lyon ist die Hauptstadt der Region Auvergne-Rhône-Alpes im Südosten Frankreichs und mit rund 506.000 Einwohnern nach Paris und Marseille die drittgrößte Stadt des Landes. Die Altstadt sowie ein Teil der Halbinsel sind Weltkulturerbe der Unesco

TERMINE

Unser **KULINARISCHER ABEND** am **28. Oktober 2017** steht diesmal unter dem Motto „**Gutes aus dem ELSASS**“.



Wir laden ein in den **Festsaal des Alten Rathauses** am Maxplatz,
Beginn 19.00 h.

Unkostenbeitrag 20 Euro.

Reservierungen bitte bei der Buchhandlung **seitenWeise**, Bahnhofstraße.

Am **Samstag, dem 16. Dezember 2017**, treffen wir uns zum gemütlichen
ADVENTSNACHMITTAG um **15.00 h** im Rehauer **Siedlerheim**.

À NOTER !

Unsere nächsten **STAMMTISCHE**:

- am 27.10.17 **Pizzeria Volante DIANA** (Feilenhauer)
 - am 24.11.17 **Gartenlokal DÜRRENLOHE**, Pizza bei Massimo
 - am 29.12.17 **traditioneller Jahresabschluß** bei **ELENA**
-

Und wie jedes Jahr möchten wir eine Veranstaltung zum
Deutsch-Französischen Tag anbieten:
am **Sonntag, dem 21. Januar 2018** um **17.00 h** im
Festsaal des Alten Rathauses in Rehau.
Das Thema erfahren Sie in unserer Dezemberausgabe.



Erscheint vierteljährlich:

Verantwortlich:
Margit Hessler
Peter Rausch
